

seine Freizeit auf
einen, der Konter-
parten batzen-
gen, welche
umrundet, bei-
teilt und ent-
schieden.
dieselben
stellt man
zum Heute
nicht mehr
in den Tag.
Dann
sagt das
Spiel, wel-
ches du
in solchen
Gesellschaften
nebstigen
Seiten der
der Empfang
Stühlen,
am Montag
Prinz Georg
Königlichen
Schlosses
in Hofz Raum,
in einem Betr-
wohnungs-
1864 in der
arbeiter-
h, bedeu-
teren Erinnerungen
dem Ver-
bau wurde
inten Haue-
em weiterer
e Wohltätig-
solar erhielt
Beschene.
9.

Donner-
tag, 11. Februar
1864. — Die
Bürgschafts-
ausstellung
in Aug-
sburg. —

zu 15 Pfg.

Bestellung

an

Befragung

an

Gesellschaf-

ten Orts-

nugewoh-
ne unter
reichen
zurück-
gekehrt.

zur Neueren

zu Berlin

Dr. med. R. König, am See 31, I. Dippoldislaw. Bloß Sprechst. i. Geschl., Halb, Nacht u. Blasenleiden, abg. 9-12. Sonntags nur 9-12. Dienstag u. Freitag auch Abends 8-9.
Dr. med. Blas. Spezialarzt i. Geschlechtskr., all. Art. a. briefl. **Gaudarat** i. Selbst. 1 M. Schuh gegen nachtl. Knöllchen, 5 M. Dresden, Vangelstrasse 49. 8.-9.-10.-11.-12. Überzeugt a. D. **Tischendorf**, Neust. a. d. Dreiflügelskirche 8, 2, f. Samml. m. u. w. **Geschlechtskr.** Blasenleiden u. s. w. Zu sp. 10-11-12 u. Abends 7-8. (Ausw. briefl.)
Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I. für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, sowie Narbenbeschwerden, Blasenleiden, Geschwüre und Wundenschwellen. Sprechstunden täglich v. 9-10-11-12 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl.
Witting, Scheffelstr. 31, I. geheime Krankh. 8-5, 7-8.
Böttcher, gr. Brüderg. 14, f. frische u. veralt. **Geschlechts-** **Krankh.** Gesichtsausfallung u. Flechten aller Art. 8-5, Ab 7-8.
Kylling, Billmeyerstrasse Nr. 74, heißt **Hänorehoden**, Blasenleiden, Asthma, Geheimn. Flechten. Sp. 8-5 abg.
Biomagnetic Heilanstalt, **Heilreichter**, Chemnitzerstrasse 18. Sprechst. 10-11. Auswärtige Kranken wollen ihr kommen früher anmelden.
Schlegel's langjährige Spezialpraxis f. nur männl. Geschlechtskr. jed. Art. Ausflüsse (befall. veraltete), Gehwürz, Geschlechtskrankheit u. ohne bei. Diät oder Beurtheilung. Annenstr. 52, 2, v. 10-2, 4-5.
Magnetheuer Reichelt, Leibnitzstr. 11. Sprechst. 11-12.
Frau Weidmann, Magnetheuer, gr. Brüderg. 10-11.
"Blitz, Das neue Bettverfahren" (Naturheilfond) ist das beste Gesundheitsbuch. Tausende von Kuristen aufgegebene Kranken wurden dadurch noch gesetzter. Absatz in 2½ Jahren 50.000 Exemplare. Zu bez. d. alten Buchhandlungen und **Blitz'** Verlag, Dresden.
Korbfabrik von J. Hanse, Wittenhausstrasse 9c. h. empfiehlt **Rüderwagen**, Reise- u. Markt-, Bamboosessel u. c.
Mareta Italia, 90 Pf. per M. 85 Pf. bei 12 M. reicher italienischer Naturwein der Deutich-Ital. Wein-Import-Gesellschaft, Garantie für Reinheit und Ursprung durch ital. italien. Staatskontrolle. Zu besuchen in Dresden von Lehmann u. Reichenberg, Wittenhausstrasse. **Albert Herrmann**, Pragerstrasse 42, S. P. Hörlitz, Al. Moritzstrasse 9.
Nahmatrikularjahr H. Grossmann, Wittenhausstr. 2.
Gammet und **Selbendauern** zu Fabrikpreisen (nur anerkannt solche Qualitäten) bei **Wilh. Nanzit**, Altmarkt 16.
Pietat, grüte, seife und billige Verdigungs-Mittst. in Dresden u. Umgebung. Hauptwaren: Saugabfall und Magazin A. am See Nr. 35. Die **Heimburginchen** sind behördlichstetig verpflichtet, die Tarife der "Pietat" um aufzufordert in den Trauerhäusern mit vorzulegen.
Trauerwaren-Magazin zur "Pietat", am See 35.

Heute Nachts 12 Uhr endete ein junger Tod nach längeren Leiden das Leben unserer guten Gatten, Mutter, Schwester, Schwieger, Schwiegertochter, Groß- u. Urigmutter **Frau Christiane Eleonore Hanns** geb. Backofen am ihrem nahezu vollendeten 76. Lebensjahr. Um Stille Theilnahme bitten die tieftrauernden Hinterlassenen. Görlitz a. d. Elbe, Dresden u. Brixia, d. 26. August 1890.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, gestern Abend um 8½ Uhr unseren innigst geliebten Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den Lehrer Herrn **Henry Albert Albrecht**, nach kurzen Krankenlager plötzlich und unerwartet durch einen jungen und seligen Tod in sein himmlisches Reich zu nehmen. Dies zeigt nur hierdurch allen Freunden und Bekannten an die tiefgebeugte Witwe **Anna Albrecht** geb. **Stadje**, zugleich im Raumen himmlicher hinterbliebenen. Dresden, den 28. August 1890. Die Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Verspätet.

Nach kurzem Krankenlager entschlief gestern Dienstag Nachmittag 4 Uhr unter guten Brüder, Schwager und Onkel, Herr Kanzleisekretär a. D.

Heinrich Friedrich Fromm, Inhaber des R. S. Verdienstkreuzes.

Die trauernden Geschwister.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 4 Uhr von der Begräbnishalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Zur die zahlreichen Beweise liebhafter Theilnahme und den reichen Blumenstrauß beim Heimgange unseres innigsten Gatten, Bruders und Schwagers

Herrn Curt Helm

sagen wir Allen hierdurch den herzlichsten Dank. Dresden, den 28. August 1890.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Herzlicher Dank.

Bei dem Begräbnisse unserer so plötzlich verschiedenen und heiliggestiebenen Gattin, Tochter, Schwester und Schwestern

Auguste Schroth geb. **Stiehler**

find uns so überaus zahlreiche und ehrbare Beweise innigster Beileids zu Theil geworden, daß wir dem Drange unseres Herzens gar nicht gerecht zu werden vermögen, wenn wir uns genötigt, hierdurch unseres tiegesehnten Dank auszudrücken.

Der Dank gilt zunächst dem Herrn Pastor **Schubert** für die ungemein herzlichen Trostesworte, desgleichen dem Herrn Pastor **Weller** für die erhabenden Grabrede, ebenso unserem lieben Nachbarn für das bereitwillige Tragen zum Grabe, innigsten Dank endlich allen lieben Freunden und Bekannten von nob und fern für den sinnigen und prächtigen Blumenstrauß und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Alles Dieses wird uns unvergesslich bleiben.

Die tieftrauernden Hinterlassenen:

Franz Schroth u. Familie **Stiehler**.

Langenbrück, den 28. August 1890.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Einscheiden und der Beerdigung unseres inniggeliebten unvergleichlichen Sohnes und Bräutigams, des Herrn

Dr. phil. Richard Grundmann,

Überlebter am Gymnasium zum heiligen Kreuz, in so überaus reichem Blaß durch Wort, Schrift und Blumenstrauß zugegangen, sowie für die zahlreiche ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir unten innigsten, tiefgefühlteten Dank.

Dresden, den 28. August 1890.

Amalie verw. Grundmann,

Familie Bober.

Herrlichen Dank.

Hierdurch sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, sowie seinen Herren Vorgesetzten und Collegen der Nachsch.-Abteilung des Reg. Amtsgerichts und seinen früheren Herren Vorgesetzten und Collegen der Reg. Gefangenencantalt unseres tiefen Dank für den so überreichen, herzlichen Blumen- und Blumenstrauß und die so ebene Beteiligung bei dem Begegnisse unseres heuren Verstorbenen.

Herrn **Richard Gierth**.

Gleicher Dank Herrn Pastor Dr. Peter für die trostreichen Worte am Sarge. Dieses Alles hat unsern wunden Herzen wohlgethan.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Musik!

Ein guter **Piston - Bläser** (2 Geige) wird für einige Wochen geucht Loußstraße 47. E. G. Müller.

Ein selbständ. **Jubellitor**, viele **Stell** und **Ölwerwerter** u. **Boote**, 300-600 M. Geb., **Reuner**, **Oberzweizer** u. **Wirtshäuserinnen**, selbst selbst bis 400 M. Geb., geucht Nachtw. kostspiel. d. **S. Probst**, gr. Blauenstrasse 29. **Pandu**, **Beamtenturm**.

Kauf

oder

Beteiligung!

Ein jung, unberathet. Kaufmann sucht mit 12.000 M. ein gutes u. veratbares Geschäft sich zu erwerben, auch würde bestelle vorläufig einen Beträgenposen in einem solchen annehmen, wenn ihm Gelegenheit geboten ist. später als Theilhaber einzutreten zu können. Kleinste Referenzen zu Seite. Ges. Off. unter **Z. D. 250** in der Erwe. d. Bl. niedergelegen.

Schönes rentables Gut,

Dominium, vorzügl. arrondirt, in einem der besten Kreise Schlesiens, 480 Morg., circa 1000 Mark **Grundsteuer**, Reinertrag circa 100.000 Mk. Gebäude verl. 2,5 Kilom. Chaussee v. Bahn, Kreis u. Garnisonstadt, aus über 20jähr. Besitz

zu verkaufen.

Möbliert unter **C. D. 1000** an **Rudolf Mosse**, Breslau. Anzahl. 100.000 M.

Ein Gut

(Dresdner Stadtgrenze) mit 20 Sch. Wohnboden ist b. 15.000 M. Anzahl zu verkaufen. Wöh. an Selbstkäufer unter **J. R. 605 Haasestein & Vogler** (A.-G.), Dresden.

Gutshof,

leider unter Elsaffe **G. 1000** an **Rudolf Mosse**, Breslau. Anzahl. 100.000 M.

Blasewitzerstraße

(Dresden-Altf.) in ein elegantes **Gebäude** mit Garten preiss zu verkaufen. Adr. erh. der Besitzer unter **E. D. 401** im "Invalidendank" Dresden.

Geschäfts-Verauk.

Ranftes halber verkaufe mein in besserer Geschäftslage Kreisbaus altenmarm. Rottag, Schaff- und Confection-Geschäft mit Haushalt und Bewerberinnen Gewinde niederr. **B. R. 22** bei Rudolf Mosse, Freiberg.

Ein

junger stehhafter Mann sucht eine

Bäckerei

vor 1. October in nächster Nähe Dresden. Offerten unter **P. F. 421** im "Invalidendank" Dresden.

Restaurant gesucht.

Von j. stehb. Leuten wird ein kleines Restaurant zu kaufen ob zu pachten gefucht. Offert. unter **A. M. Hauptposttag**, Görlitz, D.-B. erh.

Photographie.

Ein kleines gutgehend. Atelier mit genügend. Inventar, für Ammer vorbest. ist billig zu verkaufen. Offert. unter **N. R. 5** Fil.-Exp. d. Bl. gr. Klosterstrasse 5.

Ich kaufe eine

gastwirtschaft oder anderes einfaches Geschäft

mit oder ohne Grundstück bei 4000 M. Anzahlung. Off. an den Selbstkäufer d. **Haasestein & Vogler**, A.-G., Dresden unter **J. J. 604** erbeten.

Bäckerei.

Eine große Brot- und Weißbäckerei mit sämlichem Inventar, Umlauf 100.000 M., soll bei 15-18.000 M. Anzahlung verkaufen. Wöh. unter **O. L. 52** in die Exp. d. Bl. niedergelegt.

Ein gut eingeführtes

Familien-Pensionat

erster Klasse, 21 Zimmer, sehr gut u. komfortabel, Innenl. neu möbliert, mit reichlichem Inventar und Wäsche, in besserer Gegend Dresdens, ist wegen Entwicklung der Besitzerin zu mäßigem Preis bald als möglich zu verkaufen. Biederläufige Agenten sind gegen gute Provision nicht ausgeschlossen. Adressen bei **Hansenstein & Vogler**, A.-G., Dresden, unter **J. A. 596** niedergelegen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein M. d. d. n. Vater, Schultes, Leubnitz i. B. Dr. med. Ludwig Minhardt, Gutsbesitz.

Geschlechung: Friedrich Höpner in Wittelschine Andreas, Kreisberg.

Gestorben: Ingenieur Oscar Eberhard Weißbach (43 J.), Goldz. 24. Privater u. früherer Eisenbahnmachtm. Carl August Strebel, Kreisberg i. S. 24.

Die am gestrigen Abend erfolgte Geburt eines

Mädchen

beziehen sich hiermit anzusehen, Dresden, am 28. Aug. 1890.

Bruno Heynd nebst Frau, geb. **Hötzoldt**.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Robert Bahrs

empfehlen sich

Elly Bahrs

empfehlen sich

geb. Krausse.

Dresden, am 26. Aug. 1890.

Aller Verwandten u. Bekannten die naurige Nachricht, daß am Mittwoch Mittags 12 Uhr unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Tochte, Schwieger- und Großmutter, Frau

Christiane Nuck,

noch langen Leiden kannt entlassen ist.

Die tieftrauernden

Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend

10-12 Uhr auf dem außersten katholischen Friedhof statt.

Aller Verwandten u. Freunden die hämmerliche Nachricht, daß unter gutes, lebensfrisches

Maxel

Mittwoch den 27. d. kannt verchieden ist.

Die tieftrauernden Eltern

Richard Hofmann, Emma Hofmann, geb. Schmidt.

Dienstag Mittag 10-11 Uhr verabschied, nach langen Leiden unter liebes, einstiges Kind

Gretchen.

Die Beerdigung findet Freitag

Nachmittag auf dem Trinitatis-

Kirchhof statt.

Die tieftrauernden Eltern

Otto und Selma Lau

geb. Förster.

Herrn **Julian Grosse** geb. Haufe.

uff
gung!

Schloss Materialwaren-ic. Ge-
schäft m. schön. Grundst. nahe
Dresden, für 20.000 M. bei 6000
M. Anzahlung zu verkaufen.
Herreres Steiger, Marchallstr. 24.

Kohlen-Geschäft

mit vorzügl. Kundshaft und in
konkurrenzfreier Lage brauchbar,
aber billig verkauflich. Für
junge, treuhänder Rechte sicher
Gefahrlos. Off. O. B. 5 in die
Bil.-Exp. d. W. gr. Klosterstr. 5.

Kleines gutgehendes Restaurant,

in guter Lage, besonderer Um-
stände halber billig zu ver-
kaufen. Off. D. G. 384
"Invalidenbank" Dresden.
Ein fl. gutgehendes Produktions-
Geschäft ist billig zu ver-
kaufen. Zu erfr. Billenstr. 6.
Drogen-Geschäft.

American Express Co.

Die einzige Express-Compagnie
des Kaiserreichs, welche von der
amerikanischen Regierung für den
Transport nach und von Europa
direkt an die Innensäle von
Amerika, Kanada und Mexico
ausserlich ist. Alle anderen Eng-
lisch-Compagnien, welche mit
Europa arbeiten, müssen die Ver-
ladungen in New-York unexpedit-
ieren, was natürlich eine Verzögerung
mit sich bringt. Keinerlei Ver-
lust werden von der Com-
pagnie weder für Versandung,
Courtage oder Rollosten
verlangt. Unsere Tarife sind stets
ebenso billig wie die jeder an-
deren Express-Compagnie und die
Verantwortlichkeit bei Verlust ist
selbstverständlich. Verladungen von
allen Theilen Deutschlands
sind unter Beifügung des Nach-
briefes und der vom amerikanischen
Commissar bescheinigten Zollurkun-
dung an Herren N. Pudding & Co.,
Bremen, Bremerhaven u. Ham-
burg zu richten. Consignations
können ebenso direkt an Ameri-
can Express Co., 65 Broadway, New-York,
N.Y., gerichtet werden.

In meinem neu gegründeten

Geschäft Trompeterstr. 12

werden nur Schuh-Reparaturen

ausgeführt. Gerade dieser Artikel

ist es, welcher vom Schuhmacher

häufig vernachlässigt und weder
völlig noch gut geliefert wird.

Mein eifrigstes Betreben wird es

sein, nicht nur pünktlich und gut
zu liefern, sondern auch feilich

beste oder bestohlene Schuhe

in modernster Form, wie neu
aufgerichtet abzuliefern. Die Preise

werden wörtl. angegeben, und

zwar neubefestigt für 6-7

Damen 3-4 M.; bestohle für

Herrnen 2 M.; bestohle für

Damen 1.75 M.; Abfälle 40-70 Pf.

Rinder-
sachen nach Alter, kleineren Pro-
portionen nach Zeit, neue Guan-
züge 1 M.

Johann Schneider,

Trompeterstr. 12, Soden 4.

Brotniederlage

Eine leistungsfähige Land-

bäckerei sucht für die sehr gut ein-
geführte Brot einige Bedienungs-
stellen. Adr. erb. unter R. W. L.

in die Filial-Exp. d. W. gr. große

Klosterstrasse 5.

Flügel und

Pianino's

Kauf, Miete, Tausch

F. Ries, Dresden

Piano-Magazin

Seestrasse 21, I.

Solide Waare.

Bürlige Preise.

Fabrikation und reich-
haltiges Lager alter Sorten:

Bürsten, Besen,

Pinsel

u. Kammwaren

etc. etc.

J. Rappel,

Obergraben 3.

Gegründet 1859.

Kellnerinnen

tauschen in Ad. Borchardt's

Corset-Fabrik, Galeriestr.

14.

Wiener Corsets

In vollendet schöner Fogen, extra

hoch, in größter Auswahl zu

sehr billigen Preisen.

Werbedräger abzuholen

Gemüthstrasse 17.

Privat-Kurse

Die Gewahrsame in Tages- oder
Wochen-Stunden in nachfolgenden,
beliebig einzeln auswählbaren
Sätzen:

Buchführung, Rechnen,

Korrespondenz, Geschäft-

Schule, Schreiberei,

Grammatik, Briefschrift,

Orthographie, Geometrie,

Zeichnen, Literaturgeschichte,

Geographie, Englisch,

Französisch, Chemie,

Physik etc.

Getrennte Abteilungen für ältere und

jüngere Personen beliebter

Geschlechts.

Handels-Akademie

und Höhere Fortbildungsschule

Schloss-Str. 22.

Directorial-Zimmer II. Et.

Englisch.

2. Kl. 2 M. wird nach leicht-

faßlicher Methode Hörer, Damen

u. Kinder von einer Lehrerin

geleitet. Adr. British Exp. d. W.

Englisch- u. französischer

Unterricht

a. Soloflötung 1 Mark (gramm.

Conversat., ffn. Corelli) wird

gründlich und schnell nach leicht

faßlicher Methode ertheilt von

langjähr. erf. Lehrer. Gott. Off.

er. unter Z. E. 310 "Inva-

lidenbank" Dresden erbeten.

Clavierstunden à 50 Pf.

gibt eine gut empf. Lehrerin

Ammunitionstr. 25 im Gebiet.

Herzogl. Baugewerkschule

Wism. 2. Nov. Holzminden

Maschinen- u. Mühlenbauschule

mit Vergleichsschule. Dir. G. Baumann

Gründl. Clavierunterricht

ertheilt ein sehr gut empf. Lehrer

u. Preis. Honora möglich. Zu er-

fragen in der Holzmauerhandl.

Marienstraße 2.

Zither

Unterricht w. gründlich

ertheilt. Amalienstr. 17. J.

Gesuche, Gedichte,

Briefe, Toate ic. schön, schnell u.

sehr billig. Amalienstr. 1. 2.

Pfeischer's Expedition

Wilsdrufferstr. 34, II. (bet. 1861).

Reise in Reichslanden,

Käufe, Testamente, Briefe,

Schuhe, Urkunden, Blagen;

Gedichte, Lieder, Toate,

Ansprachen, Festreden dtscl.

50 Pf. Rath, Gedichte, Schrift,

50 Pf. Sonnenfeld, Salz, G.

Herren jeden Alters,

auch Damen,

lebt in für. Zeit gründl. u. bill.

in prächt. Einzel-Ausbildung i.

Geschäft u. zur Übernahme

a. Stell. d. u. Überweitung

einf. u. dopp. Buchführung,

Schreiberei,

Correspond., etc.

Mutter u. Kinder äuß. u. Abde.

Prop. Empf. d. Gottschalk,

Ammunitionstr. 21, I. am Rosenstr.

Photographie.

Unterricht für Amateure eth.

Gen. Elling, Photograph.

Dresden-A., Sachsen-Allee 3.

Zahntechnik

wird von einem erfahrenen Zah-

techniker gründlich u. gewissenhaft

in kurzer Zeit gegen müßiges

Donator geleistet. Scherben sind

unter R. 3600 in die Expedi-

tion d. Blattes niedergelegen.

Tanz-Unterricht.

Mittwoch, 3. Sept. beginnt im

Hotel St. Peterburg a. d. Zwinger-

str. 8 ein neuer Curius.

Montag, 8. Sept. Abends 8 Uhr,

beginnt ein Curius im Slating-

Platz, Blumenstraße 31. Honora

10 M. Anmelde. dat. od. Matthe-

niusstr. 25. Hier einzelne Personen

Erstaununden zu jeder Tageszeit.

L. Rentsch.

Kinderwagen-Höfgen

Königstraße 75,

Swingerstrasse 8.

Billig zu verkaufen ein großer,

wachstamer Hund,

auch zum Sieben: Obergraben

Nr. 21, 1 Trepprechts.

Corsets

für starke Damen,

Wagen- und Lebereidende,

orthopädische und andern Ge-

radeheit, Nähr- u. Huftaufzugs-

Corsets findet man in größter

Auswahl und werden nach Maß

gefertigt in Ad. Borchardt's

Corset-Fabrik, Galerie-

strasse 14.

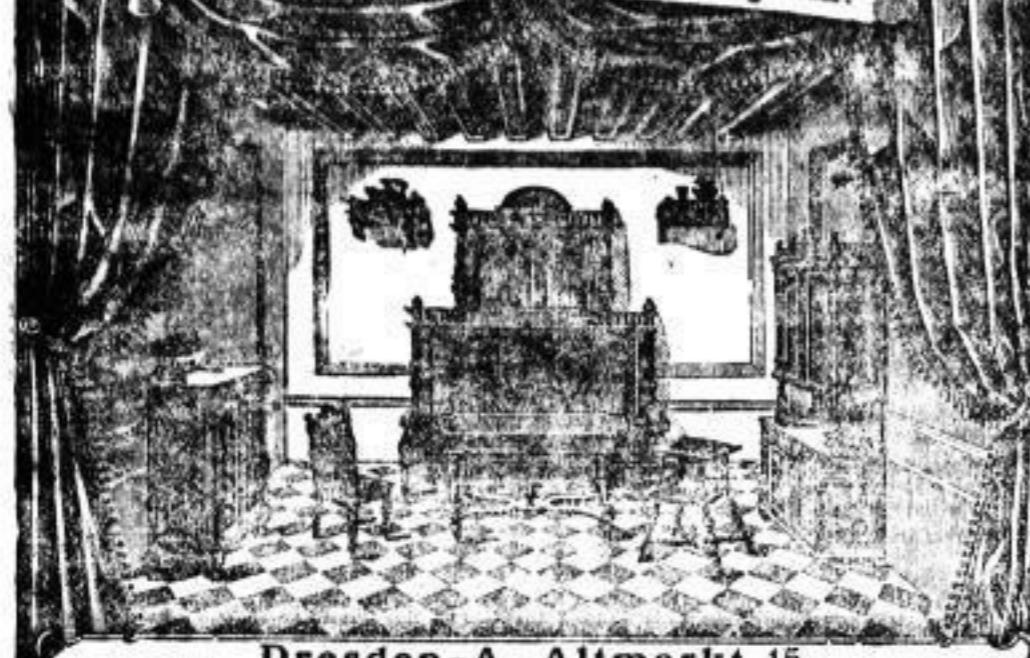
Kellnerinnen

tauschen in Ad. Borchardt's

Corset-Fabrik, Galeriestr.

14.

J. Ronneberger Tischler- u. Polster-Möbel-Magazin.



Dresden-A. Altmarkt 15.
Große Auswahl in echt undimit. — Billigste Preise.
Illustrirte Preiscourante gratis und franco.

Durch Hinzunahme der schönen hessischen Räume Scheffelstrasse 1, 1. Etage, Ecke Altmarkt,

bin ich in der Lage, meine großen Raumenvorräte übersichtlich aufzustellen, hauptsächlich aller Art Polstermöbel und Salon-Garnituren in noch nicht geichneten Auswahl und Schönheit, sowie auch Möbelmöbel von den einfachsten gestalteten bis hochfein geschnittenen und gestochenen Kugelbaum, Ende und Schwanz. Eine Verleihung meiner Möbel-Ausstellung ist auch ohne zu laufen sehr gern gestattet. Lieferung großer Ausstattungen.

Eingang auch Scheffelstrasse Nr. 1.

Auction.

Montag den 1. September, Vormittags

von 10 Uhr an, soll Seminarstr. 13

Rohz- und Brennholz,
als: Balken, Sparren, Häulen, Bretter, Thüren,
Fenster, 2 fast neue Thore, Treppen,
sowie div. eichene Balken u. 70 Haufen Brennholz
versteigert werden.

W. Schulze, Rathsauctionator u. verbst. Taxater.



Ostra-Allee 17.

4 Mark bis 7 Mark kosten ein guter Cylinder

neuester Fagon.
Am Lager sind ferner die
feinsten deutschen, englischen u.
Wiener Cylinder.

Claque-Hüte

in 3 Qualitäten von 8 Mk. an.

8 Frauenstrasse 8
Magazin „zum Pfau“

Weibeahn's präp. Bakermehl.
Haupt-Depot bei Louis Ziller, Ecke Webergasse und
Wallstraße.

Reelles Gesuch.

Ein jung. Witw. (27 J.) von
angenehm. Persönlichkeit und gutem
Charakter, Vorleser in Pfeifer
eines schönen Grundstückes mit
gutgebend. Materialien-Gehalt
auf dem Lande, sucht, da es ihm
an Damenselbstlichkeit fehlt, auf
diesem Wege eine Lebensgefährtin.
Gebührte Antragstellerin, im Alter bis
zu 26 Jahren, von gutem Charact.,
welche Lust zu dem Geschäft
haben, über ein Vermögen von
3000—4500 Mk. verfügen u. sich
ein allmäthiges u. zufriedenes Leben
gründen wollen, werden gebeten,
werthe Offizier mit Bekanntgung
der Photographie, welche auf
Wunsch vorzulegen ist, wird, bis
zum 5. Sept. unter J. L. 070
„Invalideindant“ Dresden.
Anreisen verbieten.

Hiraths-Gesuch.

Ein j. Mann, 27 J. a., eigene
Gehalt, wünscht sich mit einer
hübschen, fidellem Dame (27 J.)
mit etwas Vermögen, zu verheirathen.
Off. bei welcher ich auch
Photographie wünschen möchte, zu
richten unter J. J. 2269 an
die Exped. d. Bl. eingangenden.
Strenge Verschwiegenheit ist
Ehrenstätte!

Achtung!

Konturzämmchen Reitstager,
Kura, Galanterie u. Spiel-
waren, bei Benützung des
diesjährigen Ladens zu Aus-
verkauf günstig, sofort zu ver-
kaufen. Nebenw. ca. 1200
Mk. erforderl. Offerten unter
W. R. 5661
am Rud. Mosse, Dresden.

Möbel.

Ein eichner Herrenschreibtisch,
sogl. ein Sicherheitsrank, sehr bill.
zu verkaufen 10 Reitbahnen. 10.
Hintergebäude

Ein Pferd

(unter zweien die Wahl) ist, billig
zu verkaufen, in jedes Geschäft
passend, Löbtau. Planenschür.
Nr. 11, 2. Et. r.

Ernst gemeint.

Wegen Mängel an Domen-
Selbstlichkeit sucht ein junger
Hoteller die Selbstlichkeit eines
gebildeten, i. vermögenden Hüu-
leins, oder Witwe, besitzt baldiger
Verheirathung zu machen.
Selbiger von mittler Statut, an-
scheinlicher Ercheinung, geb. Mit-
litär, liebhaben u. helleter Chas-
ters, wäre auch nicht abgeneigt,
in ein Geschäft einzuhören.
Geachtete Damen, welche diesem
erwähmten Geschäft Vertrauen
schaffen, wollen nähere Angaben
der Verhältnisse nebst Photogra-
phie unter Hifste 100 K. L.
Dresden Hauptpostamt nieder-
legen. Im nicht convenienten
Falle Photographic sofort zurück.
Discretion Ehrenstätte.

Heim.

Eine i. Witwe, 25 J., einige
1000 M. Verm., schöne Ausstatt.,
eingeb. wirtsb., häusl., sucht
die Selbstlichkeit eines ehrenb.
Mannes, auch Wittwe, Arzt,
Zoofr. od. Beamter, in ge-
sicherter Lebensstellung, welcher
ihm eine will. Stütze für's Leben
sein würde. Nichtanonyme Off.
bis 5. Sept. unter „Stute 5“
Hilf.-Exp. d. Bl. gr. Klostergr. 5.

Hiraths- Gesuch.

Ein Kind. Landwirth,
Wittwer (30J.) mit 12.000 Mark
Verm., sucht beh. Wiederher-
stellung eine Lebensgefährtin
mit einig. Taugen. Nicht Ver-
mögen. Röddeln od. junge
Witwen, welche sich einen glückl.
Haushalt gründen wollen und
daraus reichern, werden gebeten
werthe Offerten unter C. A. an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,
unter J. B. 507 niedergulgen.

Eine vornehme Dame wünscht
sich, da es ihr an Gelegenheit
fehlt, Dienstleistungen zu
machen, mit einem vornehmen
älteren Herrn zu

verheirathen.

Adressen unter V. B. 29 Exp.
d. Bl. erbeten.

Hirath.

Ein Fabrikarbeiter, 31 J. alt, sucht
e. Dame mit dicy. Vermögen, beh.
baldiger Verheirathung. Ab. Adr.
H. 30 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Dresden, erb.
Discretion selbstverständlich.

Hiraths-Gesuch.

Ein j. Mann, 26 Jahre alt,
schöne Figur, Stand: Vorgerber,
mit Engros-Lederabhandlung, nicht
sich zu verheirathen. Geduldige
Damen werden gebeten, ihre Adr.
abzugeben unter B. G. 26
vorläufig Zwickau.

Ein

Handwerker,

selbstl. Ans. Adr. Verh. 6000
Mk. sucht beh. Verherr. b. Ver-
kauft. e. Wädchen od. Wwe.,
vom Lande nicht ausgesch. w.
häusl. erg. ist u. Lust hat, im
Geschäft mit thätig zu sein. Er-
gänzung: Ob. mom. mit Wbot.
u. Angabe ihrer Verhältnisse unter
D. P. 391

„Invalidendant“ Dresden
erbeten. Discretion Ehrenstätte.

Gebrauchte Wagen

u. Geschirre,

1 Glas-Landauer, 2 leichte Holz-
Chaisen, 1 Gig., 1 Paar Silber-
plattire, 1 Paar Duster-Brust-
plattengeschirre, sowie mehrere Ein-
zelstücke billig zu verkaufen
Röderstr. 37, Hof 1. G. Dieck.

400 metrische Centn.

rohe

Zwetschken,

sind auch mehr, ausgezeichnete
Qualität, sind zu verkaufen bei
Franz Lezal, Prag,
Königl. Weinberge,
271 Komensky-Gasse.

Waschwannen

Waschmaschinen

Waschbretter

Dampfwaschpfo

Wringmaschinen

Trockengestelle

Mangelmaschinen

Plättbretter

etc. etc.

Alles in bekannt bester Ware.

F. Bernh. Lange

Amalienstrasse 11 und 13.

für 110 Thaler zu verkaufen

1 hohes Pianino,

französisch, Mittelstimmung, für

115 Th., ein Klüngel, für An-

läger passend, ganz billig zu

verkaufen Altmarkt 15, 2. Et.

Achtung!

Ein vorher Soblen-Dengst.

ohne Abzeichen, ist zu verkaufen
in Neu-Welschbörse Nr. 26

bei Hünichen.

Ein gutes Arbeitspferd,

rehschwarz, 1½ Jährig gebaut,
ist für 250 Mark zu verkaufen in
der Berliner Weißbierbrauerei in
Lichtenberg bei Lorenz.

Zu gut gehalt. Pianino

und ein Flügel,

beide v. Ernst Rosenthal, sind
billig zu verkaufen Ehrenst.

Nr. 19, part. im Hofe Kunath.

Wegen Was.-Einrichtung

sind einige große

Petroleum-Lampen

bis zu verkaufen. Ludwig

str. Kreuzbergerstr. 12, 1.

Gummi-Artikel

aller Art, feinstcr Qualität,

Verhandl. sol. gegen Nachn.

Preise gratis u. franco.

A. H. Theising jr.

15 Marienstr. 15. Antoniop. 15.

Uentehrlich für

Damen.

Hügeln - Binden M. 2 mit 6

Größe-Ringen, 250 Belegstangen

(Spülzangen) M. 2, 250, 3, ver-

neidetes Gejagd M. 4. Weißer

zweckz. Samt. Special-Artikel

postfrei.

Georg Raabe,

Homburg.

Gebr. Schlafsohpa.

Wickelmöbel.

Sophia, Bettstr. im Februarstr.

d. 3. v. Schießstr. 5. p.

Wegzugs halber

billig zu verkaufen:

1 Dreirad für 160 Mk.

1 Rover, neu, für 160 Mk.

1 Blaef. für 40 Mk.

Kutschgeschr.

gebräucht, aber gut erhalten, für

Fräulein, um laufen zu geladen.

Off. mit Web. u. A. B. 10

Postamt 12.

Guterhalt. Kinderwagen

bis zu verkaufen

Wilsdrufferstr. 8, 2. L.

Herren-Schneider-Artikel

sind zu haben Villenstrasse 4,

bei W. Schulze.

Getr. Garderobe,

Möbel, Betten, Uhren, Golds. u.

Silber, ganze Nachlässe lauft

Dittmar, Nähutzen 2.

Pianinos

5. Verf. Mietje u. Unterauf-

schütze, Johannesstr. 19.

Stimmung u. Repar. französisch.

Granitrollen, Stufen, Ein-

gäng, Mündl. 1. b. Rosenstr. 23.

2 Pferde,

8 Jahre alt, federsfrei, mittelgroß,

leichterer Schlag, in leichtem u.

schwerem Zug besser in Economie

gegangen, sind

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Freitag

Doppel-Concert

von der Kapelle der Kgl. Pioniere unter Direction des Herrn Musikkapellmeister

A. Schubert

und

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter Direction des Herrn Kapellmeisters

Paul Hein.

Anfang 18 Uhr.

Eintritt 75 Pf.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

R. Fleibiger.

Wiener Garten.

Heute Freitag den 29. August

Gr. Abend-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Schwedischen Garde-
Dragoner-Regiments,
anerkannt beste Kapelle Schwedens.

Leitung: Kgl. Musikdirektor Lieut. Ecklund,

Programm:

1. Walzer, 2. Chorale "O Gott, wir danken dir", 3. Ein ländliches Rätsel, 4. Gitarre, 5. Chorale "Gott sei Dank", 6. Kapelle zu "Geburtstagsfeier", 7. Chorale "Gott sei Dank", 8. Harmonium, 9. Harmonium, 10. Chorale "Gott sei Dank", 11. Chorale "Gott sei Dank", 12. Harmonium, 13. Chorale "Gott sei Dank", 14. Chorale "Gott sei Dank". Anfang 7 Uhr. Programm 10 Pf. Eintritt 50 Pf.

Das Concert findet bei ganz schlechter Witterung im Gewerbehaus statt u. wird solches bis Nachmittags 4 Uhr an den Ausstellungssälen an der Kirche, Hauptstrasse, u. am Victoria-Hotel durch grünen Anschlag bekannt gegeben.

Feldschlößchen.

Heute großes

Trenfler-Concert.

Anfang 18 Uhr. Ende 21 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Schelbe.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Wiedelbahnverbindung aller 10 Minuten. 10 Pf. Stude.

Zoologischer Garten

Sonnabend den 30. August

Grosses Concert

von der Kapelle der Kgl. Sächs. Pioniere.

Direction

A. Schubert.

Anfang 5 Uhr. Programm 5 Pf.

Die Direction.

Große Wirthschaft Königlicher Großer Garten

Heute

Grosses Concert

von der Concert-Kapelle der Kgl. Großen Wirthschaft.

Direction: Herr Kapellmeister Jul. Endler.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ende 11 Uhr.

Achtung! Die Omnibusse der Deutschen Eisenbahnen verkehren viertelstündlich nach und von der Großen Wirthschaft.

Hotel Hammer, Striesen.

Heute sowie folgende Tage

Gr. humorist. Gesangs-Concert

vom Ausdenbauer Männer-Quartett aus Rothenburg.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Billets im Vorverkauf 10 Pf. sind in den Cigarren- und Tabakgeschäften der Herren Wolf und Hundt zu haben.

Hochachtungsvoll W. Hammer.

Gasthaus Wilder Mann.

Bu meinem heute stattfindenden diesjährigen

Vogelschiessen,

verbunden mit Concert und Ball, erlaube ich mir, werthe Gäste, Freunde, Nachbarn und Collegen hierdurch ergeben ein geladen.

Verlobtes A. Beck.

Montag den 1. September, Abends 8 Uhr,

im Saale des Gewerbehauses

Waterländische Volks-Aufführung,

veranstaltet vom Männergesangverein

Dresdner Orpheus

unter Leitung des Herrn Theodor Müller-Reuter.

Aus grosser Zeit, 1870-71.

Für Declamation, Tenor- und Bariton-Solo, Männerchor und Orchester.

Dichtung von Hermann Unbescheid.

Musik von Theodor Müller-Reuter.

Eintrittspreise: Erste Abtheilung, numerirt, 1.50 Mk., zweite Abtheilung, numerirt, 1.20 Mk., dritte Abtheilung, numerirt, 1 Mk., Stiehpulte 0.50 Mk.

Eintrittskarten bei F. Ries, Hof-Musikalienhandlung, Kaufhaus; Richter & Hof, Musikalienhandlung, Pragerstrasse; A. Brauer, Hof-Musikalienhandlung, Hauptstrasse.

Montag den 1. September, Abends 8 Uhr,

im Saale des Gewerbehauses

Waterländische Volks-Aufführung,

veranstaltet vom Männergesangverein

Dresdner Orpheus

unter Leitung des Herrn Theodor Müller-Reuter.

Aus grosser Zeit, 1870-71.

Für Declamation, Tenor- und Bariton-Solo, Männerchor und Orchester.

Dichtung von Hermann Unbescheid.

Musik von Theodor Müller-Reuter.

Eintrittspreise: Erste Abtheilung, numerirt, 1.50 Mk., zweite Abtheilung, numerirt, 1.20 Mk., dritte Abtheilung, numerirt, 1 Mk., Stiehpulte 0.50 Mk.

Eintrittskarten bei F. Ries, Hof-Musikalienhandlung, Kaufhaus; Richter & Hof, Musikalienhandlung, Pragerstrasse; A. Brauer, Hof-Musikalienhandlung, Hauptstrasse.

Montag den 1. September, Abends 8 Uhr,

im Saale des Gewerbehauses

Waterländische Volks-Aufführung,

veranstaltet vom Männergesangverein

Dresdner Orpheus

unter Leitung des Herrn Theodor Müller-Reuter.

Aus grosser Zeit, 1870-71.

Für Declamation, Tenor- und Bariton-Solo, Männerchor und Orchester.

Dichtung von Hermann Unbescheid.

Musik von Theodor Müller-Reuter.

Eintrittspreise: Erste Abtheilung, numerirt, 1.50 Mk., zweite Abtheilung, numerirt, 1.20 Mk., dritte Abtheilung, numerirt, 1 Mk., Stiehpulte 0.50 Mk.

Eintrittskarten bei F. Ries, Hof-Musikalienhandlung, Kaufhaus; Richter & Hof, Musikalienhandlung, Pragerstrasse; A. Brauer, Hof-Musikalienhandlung, Hauptstrasse.

Montag den 1. September, Abends 8 Uhr,

im Saale des Gewerbehauses

Waterländische Volks-Aufführung,

veranstaltet vom Männergesangverein

Dresdner Orpheus

unter Leitung des Herrn Theodor Müller-Reuter.

Aus grosser Zeit, 1870-71.

Für Declamation, Tenor- und Bariton-Solo, Männerchor und Orchester.

Dichtung von Hermann Unbescheid.

Musik von Theodor Müller-Reuter.

Eintrittspreise: Erste Abtheilung, numerirt, 1.50 Mk., zweite Abtheilung, numerirt, 1.20 Mk., dritte Abtheilung, numerirt, 1 Mk., Stiehpulte 0.50 Mk.

Eintrittskarten bei F. Ries, Hof-Musikalienhandlung, Kaufhaus; Richter & Hof, Musikalienhandlung, Pragerstrasse; A. Brauer, Hof-Musikalienhandlung, Hauptstrasse.

Montag den 1. September, Abends 8 Uhr,

im Saale des Gewerbehauses

Waterländische Volks-Aufführung,

veranstaltet vom Männergesangverein

Dresdner Orpheus

unter Leitung des Herrn Theodor Müller-Reuter.

Aus grosser Zeit, 1870-71.

Für Declamation, Tenor- und Bariton-Solo, Männerchor und Orchester.

Dichtung von Hermann Unbescheid.

Musik von Theodor Müller-Reuter.

Eintrittspreise: Erste Abtheilung, numerirt, 1.50 Mk., zweite Abtheilung, numerirt, 1.20 Mk., dritte Abtheilung, numerirt, 1 Mk., Stiehpulte 0.50 Mk.

Eintrittskarten bei F. Ries, Hof-Musikalienhandlung, Kaufhaus; Richter & Hof, Musikalienhandlung, Pragerstrasse; A. Brauer, Hof-Musikalienhandlung, Hauptstrasse.

Montag den 1. September, Abends 8 Uhr,

im Saale des Gewerbehauses

Waterländische Volks-Aufführung,

veranstaltet vom Männergesangverein

Dresdner Orpheus

unter Leitung des Herrn Theodor Müller-Reuter.

Aus grosser Zeit, 1870-71.

Für Declamation, Tenor- und Bariton-Solo, Männerchor und Orchester.

Dichtung von Hermann Unbescheid.

Musik von Theodor Müller-Reuter.

Eintrittspreise: Erste Abtheilung, numerirt, 1.50 Mk., zweite Abtheilung, numerirt, 1.20 Mk., dritte Abtheilung, numerirt, 1 Mk., Stiehpulte 0.50 Mk.

Eintrittskarten bei F. Ries, Hof-Musikalienhandlung, Kaufhaus; Richter & Hof, Musikalienhandlung, Pragerstrasse; A. Brauer, Hof-Musikalienhandlung, Hauptstrasse.

Montag den 1. September, Abends 8 Uhr,

im Saale des Gewerbehauses

Waterländische Volks-Aufführung,

veranstaltet vom Männergesangverein

Dresdner Orpheus

unter Leitung des Herrn Theodor Müller-Reuter.

Aus grosser Zeit, 1870-71.

Für Declamation, Tenor- und Bariton-Solo, Männerchor und Orchester.

Dichtung von Hermann Unbescheid.

Musik von Theodor Müller-Reuter.

Eintrittspreise: Erste Abtheilung, numerirt, 1.50 Mk., zweite Abtheilung, numerirt, 1.20 Mk., dritte Abtheilung, numerirt, 1 Mk., Stiehpulte 0.50 Mk.

Eintrittskarten bei F. Ries, Hof-Musikalienhandlung, Kaufhaus; Richter & Hof, Musikalienhandlung, Pragerstrasse; A. Brauer, Hof-Musikalienhandlung, Hauptstrasse.

Montag den 1. September, Abends 8 Uhr,

im Saale des Gewerbehauses

Waterländische Volks-Aufführung,

veranstaltet vom Männergesangverein

Dresdner Orpheus

unter Leitung des Herrn Theodor Müller-Reuter.

Aus grosser Zeit, 1870-71.

Für Declamation, Tenor- und Bariton-Solo, Männerchor und Orchester.

Dichtung von Hermann Unbescheid.

Musik von Theodor Müller-Reuter.

Eintrittspreise: Erste Abtheilung, numerirt, 1.50 Mk., zweite Abtheilung, numerirt, 1.20 Mk., dritte Abtheilung, numerirt, 1 Mk., Stiehpulte 0.50 Mk.

Örtliches und Sächsisches.

Der Dresdner Verein zum Schutz der Thiere schreibt uns: Infolge wiederholten Anklagens gleicher Hubertusbesitzer, die durch Stürzen ihrer Hunde zu Schaden gekommen waren, batte der unterzeichnete Verein im Mr. 215 dieses Blattes den Wunsch ausgedrückt, daß beim Bau neuer Straßen eine zu starke Abführung vermieden und bei eintretender Regenwetter die Fahrbahn der Asphaltsstrassen mit Sand bekleidet werden möchte. Darauf ward in einer Entgegnung (Mr. 219) der Dresdner Rathäusern die gewünschte Bauart der Straßen aus bautechnischen Gründen verhindert und das Sandstreuen im sanitären Interesse verworfen. Trotzdem muß der Oberkirch-Verein bei seinem Standpunkt verblieben und das Sandstreuen im sanitären Interesse verworfen. Wenn auch zugedient ist, daß durch aufmerksames Fahren viele Unfälle vermieden werden können, so läßt sich doch andererseits genügt nicht bestreiten, daß auf einer sehr abschragten Fahrbahn der Tritt des Pferdes unrichtig und die Gefahr des Stürzens um so größer wird, je glatter die Fahrbahn ist. Das eine starke Abführung der Straßen nicht unbedingt erforderlich ist, davon gibt London den besten Beweis. Dort zeigen die großen, mit Asphalt belegten Verkehrswägen eine fast horizontale Fahrbahn, der geringe Abfall zur rechten und linken Seite – der zur Gewöhnung des Wasserabflusses ja unentbehrlich ist – wird dort kaum bewerkst. Infolge dessen, wie wir aus eigener Erfahrung wissen, führen dort die Pferde nur höchst selten auch auf Asphaltplatten. Was das Sandstreuen betrifft, so ist dies eine Förderung, die wegen der Staub-Belästigung natürlich auf das Notwendigste einzuschränken sein wird, die aber in Dresden ebensoviel wie in Berlin und Frankfurt am Main – wo das Verdünnt des Sandstreens von Seiten der Polizeibehörden ausdrücklich amerikanisiert wurde – ganzlich zu entbehren ist. Thatsächlich läßt auch der Rath in Dresden den anhaltenden Haß Sand streuen.

Schon vor einigen Tagen wurde gelegentlich einer Verhandlung vor dem hiesigen Amtsgericht darum bingerichtet, wegen welcher unbedeutender Linge oftmaß – zumal wenn es sich um Beziehen von Kindern handelt – die Gerichte oder die Polizei angeklagen werden. Der betreffende Untersuchungsrichter fand, sobald eine Sache bei ihm formell richtig anhängig gemacht wird, sich nicht weigern, dieselbe weiter zu verfolgen. Aber es giebt seitens der betreffenden Anklager einen rechtlichen Nachdruck und Mangel an Achtung vor den Anklagten des Gerichts dazu, d. h. sie mit Appallen zu befehligen. In dem Bericht über die geistigen Verbindungen vor dem Amtsgericht an anderer Stelle findet sich wiederum ein deutlicher Fall. Ein Junge, der über das Alter des Spielens noch nicht hinaus ist, hatte einige Holzschuhleinen irgendeinmal überreicht, wogegen er, nachdem eine große Menschenmenge wohnte dem feierlichen Altersfest vor der Kirche zu überkommen, er wird schon andere Mittel finden, demelben ihre letzten Streiche anzutreiben.

Man schreibt uns: „Als wir am Mittwoch Abend kurz nach 9½ Uhr aus dem Bahnhof am Kloster-Königswall traten, erblickten wir in der Richtung nach Nord-Nord-Ost einen herlichen Regenbogen, der sein Entstehen jedenfalls dem gegenüberstehenden Mond zu verdanken hatte. Die Kinder waren etwas matter als wie bei einem Sonnen-Regenbogen, aber durchaus deutlich, zu unterscheiden. Der Kulminationspunkt des Bogens lag vielleicht 30 Grad über dem Horizont, und wurde der Horizont vielleicht in 1½ von dem Bogen umspannt. Der Himmel selbst war hinter dem Bogen infolge der Bewölkung tiefblau ans.“ Ein herliche Erstellung wurde ca. 3 Minuten besichtigt. Dieselbe verschwand, als der Mond von einer vorüberziehenden Wolle verdeckt wurde, und entstand auch nicht wieder, als der Mond nach kurzer Zeit wieder frei wurde.“ Auch in Dresden ist dieses wohl seltsame Schauspiel beobachtet worden.

Als gestern Nachmittag im Hotel zum Europäischen Hof ein ca. 160 Gr. schwerer Ebel einer von nunmehr 1½ Jahren in das Sonntagskleid gehüllt werden sollte, brach das darum aufgeholtene Gespräch und die Mutter stürzte in den Keller, wo sie in viele Tränen zerbrach. Menschenleben sind zum Glück nicht gefährdet worden.

Am Mittwoch hielt der 1. Dresdner Gesch.- und Handelsverein sein dienstjähriges Sommerfest zum Besuch seiner Freunde und Verabredungskreise im Lande neben Bode bei Mitglied Spanier ab. Obgleich der Himmel ab und zu seinem Unwillen durch Regenwetter Lust machte, waren doch die Mitglieder mit ihren Familien gekommen, um an den vielen Abwechslungen, als Vergnügungen für Alt und Jung, Kampfionen, Volksfeire, Geschenkverlosung u. s. w. teilzunehmen. Von der thätigen Leitung, an deren Spitze Herr Staatsrat Carl Schneider, war es möglich, den Hof einen neuemswerten Unterhalt zuzubringen. Bis in die frühen Morgenstunden hielt ein animierter Ball die Teilnehmer zusammen.

Im Verlag von Henger, Leipzig, erscheint in wenigen Tagen eine Schrift „Bismarck und die deutsche Nation“ (Preis 1 M.), welche mit überzeugendem Ton und Sachkenntnis die gegen den ersten Reichsminister gerichteten Angriffe verteidigt und die geschilderten Freile am die Abende zurückgeworfen. So schreibt der Verfasser, der sich mit jowei Kenntniss auswirkt, ansonsten höll. Auch geht er, was den Ton anlangt, in seinem üblichen Stil zweimal wohl etwas zu weit. Bei einer Vertheidigung des hiesigen Bismarck kann man sich getröst darauf befreien, sein Verhalten und seine Thaten seien zwecklos zu urtheilen. Diese sind bei allen Angriffen viel bessere Waffen als alle Erklärungen. Werwerbenken, ich aus der Schwat folgende Stelle: „Über alles hinaus ragt ein geistiges Gut, das Bismarck der deutschen Nation für alle Qualität unbestritten hinterläßt: die Stärkung des nationalen und des monarchischen Gedankens durch die in das Blut der Nation übergegangene Anerkennung der Rechte, Prätrogative und modernen Aufgaben der Krone, insbesondere der hohen Bedeutung des sozialen Königthums, das bestimmt ist, die größten Probleme der Zeit zu lösen. Das Verhältnis der Freiheit gegen den König, der Freiheit zum Vaterland, der unverdrossenen Heldenfertigkeit im Dienste beider, das uns Bismarck gegeben, alles das ist ein so lobbarer Nachahm, wie ihn kaum je ein Staatsmann einer Nation vermaßt hat.“

Ein idemeter U. n. i. l. f. s. f. l. hat sich gestern Nachmittag 146 Uhr in der Metallwarenfabrik von Hennig und Schuh, Villenstraße 16, zugetragen. Der habsüchtige Lehrling Stephan wurde vom Dienstag der Transaktion an der Börse erlangt, in's Getriebe gezogen und ihm der rechte Arm vollständig aus dem Gelenk gerissen, sowie das linke Bein mehrmals gebrochen. Noch lebend wurde der tödlich Verletzte mittels Schleifdes in's Carolaband überführt.

Polizei überbrückt. Eine goldene Dame im montierte Uhrhaus vorgestern der Gastronomie Karl Wilhelm Knüttel in der Waisenhausstraße. Derlei lieferte sie gestern früh frisch an der Königl. Postdirektion ab. Eine unbekannte Frau aus der 1. Jägerbattalions aus Kreisberg aus und begleitete diese Truppe auf allen ihren Wünschen zu Fuß und füllt auch mit den beiden ersten Jahren der Strafe angebrochen, um 10 Pf. für Bevorzugung eines Gangs geboten und dabei ein Badel neue wolle ne. 2½ Jahre abgenommen, mit der sie dann verhundert ist. Keiner hat vorgestern eine unbekannte Frau aus der Seidenfabrik mit zwei Mädchern bekannt gemacht und dem einen während des Gerichts die goldenen Oberteile gestohlen. Das aus 26 d. W. Kreis in der Königl. Großen Garten gestohlene Dame in weiß (Meyer) fragt, wie gestern angezeigt worden, bei der Nummer 1543. Es wird erucht, ein solches mit dieser Nummer bei einem Vorlesungen anzuhalten.

Eine eigenartige Erholungsschlaf unternimmt seit nunmehr 16 Jahren alljährlich ein Ziehberger Fabrikant. Dieser Herr ruht nämlich in jedem Jahr mit Wandertour mit dem 1. Jägerbattal aus Kreisberg aus und begleitet diese Truppe auf allen ihren Wünschen zu Fuß und füllt auch mit den beiden ersten Jahren der Strafe angebrochen. Der bewannende Wehrbeamte nimmt ihnen jetzt das ganze Interesse aller Gemeindemitglieder in Anspruch und hat hauptsächlich die kindlichen Gewänder in ungeheurem Ausmaß gebracht. Die Feuerwehr beginnt Samstag 9 Uhr und endet in dem Abhören von der alten und in der neuen Schule, bei welcher Lehrer Herr Schulte Gräßlich die Weiße Rede übernommen hat. Der Samstagabend soll für die Kinder ein Schulfest bringen, welches in einem Umzug durch den Ort mit

Musikbegleitung und gemeinschaftlichem Laufetzen in den verschiedenen größeren Wohlwirtschaften bestehen soll.

Die von dem Löbauer Bürgerverein fürstlich veranstaltete sogenannte „Löbauer“ Vogelwarte hat einen Steinweg von 700 M. ergeben, welcher der Kinderbewohneranstalt des Löbauervereins und Unterhaltungsbedürftigen armer Familien in Löbau auslicht.

In unserem Nachbarorte Siebisch bei Cossebaude hat sich in neuerer Zeit die Erwerbstätigkeit gärtnerlichen Kulturen angewendet und zur Anlage einer Anzahl Gärtnereien geführt, die vergangene Woche von den hiesigen Gartenbaugesellschaften einer eingehenden Besichtigung unterzogen wurden. Besichtigt wurden zunächst die Kunst- und Handelsgärtnerie von A. Siedler, Lederer und C. Dornberg, welche vorherwiegend Pflanzkulturen und etwas Gemüsebau, sowie Rosenbau betreiben. Die beiden ersten Firmen cultivieren als Spezialität auch den Rosenbau (Adiantum) für Blumenbindereien. Die Firma A. Siedler umfaßt mit Vorliebe Floraballen (sog. Sommergewächse) und Molken, während die ältere Gärtnerei den Gemüsebau in größerer Umfang mit gutem Erfolge betreibt, da die Bodenverhältnisse für diesen Kulturarten besonders günstig sind. Besichtigt wurde noch die umfangreiche Spargelwirtschaft des Herrn Gebhardt in Augenstein genommen. Die meiste in dieser Gärtnereien sind neuerrichtete und nach den bewährtesten Systemen eingerichtet.

In Löbau bei Wurzen erhielt der dortige Schlossherr Gebmann die große silberne Medaille für „Treue in der Arbeit“. Der Senator ist seit 38 Jahren in dieser Stellung beim Grafen von Löbau.

Im Freienfeld ist am 26. d. M. das früher dem Restaurateur Wilhelm Röpke gehörige Wohnhaus niedergebrannt.

Am 26. d. M. enten in Bauna aus allen Teilen Sachsen, namentlich der Lausitz, die Canonici des Domstiftes St. Petri zur Domherrwahl zusammen. Unter den Anwesenden befand sich auch der apostol. Bischof Dr. L. Wahl. Im Laufe des Nachmittags erschien der Königl. Dom-Kommissar Kreischauprinn in Naunhof, um dem Domstift von dem Domkant-Klerus bewilligt zu werden. Sämtliche Herren sind Gäste des Domstiftes und wohnen in den demselben gehörigen Gebäuden.

Vorgerufen sind in der Kirche zu Belitz vier zweit in Rennersdorf wohnende Mädchen im Alter von 19 und 18 Jahren, M. und E. Schumann, welche schon in ihrer Jugend mit den Eltern nach Ruslau verloren waren und jetzt wieder in ihre Heimat zurückkehrten, von Herrn Pastor Peterich kontrolliert worden. Eine große Menschenmenge wohnte dem feierlichen Altersfest und vor der Kirche warteten alle die, welche nicht mehr in diesefe befreit gefunden auf, die erst jetzt in die christliche Gemeinde aufgenommen wurden.

Wenn die Geschäfte unserer Sommerrestaurants der Bitteweg anfangen nicht besonders gut genannt werden können, weil das unsichtbare Beste die Sommerküche und Erholungsbedürftigen in den engen Räumen der Gaststätten zurückhält, so batte ich bei allem das Minicabod Hobensteink-Ernthalb das unvermeidliche Kunst des Publikums zu erfreuen. Die angekündigten, den unstillbaren Ansprüchen gerecht werdenenden Eröffnungen lenken die Aufmerksamkeit weiterer Freunde auf sich und erwerben sich die Gunst hoher Personen. So wurde vor einigen Wochen dem Bruder Dr. D. Schlauch des Fürsten Otto von Schönburg-Waldenburg zu Thiel, welcher die Raumlichkeit und das Etablissement denkbar und eine hohe Anerkennung hierüber ausprang mit dem Vernehmen, den Freuden in Begleitung seiner Gemahlin zu wiederholen. Ebenso batte Herr Böcher Gießmann im vorigen Monat die Ehre. Se. Erblandgraf des Grafen von Schönburg-Glauchau begrüßt in der Vergangenheit. Begegnungen werden die Kurgäste und die herzlichen Kunstdienste denhaber Stadt durch ein Concert erfreut. Vier Kunstdienste aus Dresden, die Konzertängerin Anna Adelaida von Gottberg-Herzog entzückte durch ihre künstlerische, formgewandte Sopraniert. Am 26. d. M. enten in der Englischem Gärten gefahren zu haben. Am Freitag angekündigt, begegnet der Droschkenfahrer den Höhepunkt. Eider erhielt dem Kaufmann als zu hoch berechnet, dies war aber nicht der Fall, da der Kutscher das erforderliche Brüdergeld im Betrage von 10 Pf. in Anrechnung brachte. Nur entpann sich ein Streit, zu dem der Fahrer allerdings allein die Verantwortung hat, der er 10 Pf. zu zahlen sich weigerte. Zu zweit dieser Weise äußerte sich nunmehr General über die missbrauchende Dame, welche er als Frau des Passagiers nicht anerkennen wollte. Die Verhandlung wurde in St. unterbrochen, um Erklärungen über das Erwerbstätig einzuhören. Die Angaben des Kaufmanns entzückten sich als wahr, aber das Schöfengericht hält eine Geldstrafe von 3 Pf. als ausreichende Aburteilung, da das Verhalten des Kutscher durch das Vorgehen des Fahrgästs erst provocirt wurde.

Brillat- und Widerlage der Adjunta Emma verlor. Schman geb. Thieme in Görlitz gegen den dortigen Gärtnerei und Hausbesitzer Johann Weißel beschuldigte für längere Zeit das Schöfengericht. Die Sitz will am 26. und 27. Juli durch Weißel in ehrenbürtiger Weise beledigt werden und trotzdem gegen ihn als Klägerin auf. Die Widerlage des Hausbesitzers wurde angekündigt, weil die Sitz seine Frau ebenfalls mit möglichen Vereichnungen belegt hatte. Die Verhandlung neigte sich keineswegs zu Gunsten der Klägerin, da die beiden der hl. Theresia 6 Pf. als Strafe entzichnen muß, während der Befragte kontinentlos freigesprochen wird.

Obne polizeiliche Erlaubnis schob der Leutnant a. D. Albert Wobmann in seiner auf Seesowker flur gelegenen Villa. Hierdurch machte er sich einer Neuerziehung des § 267, Abs. 8 schuldig und erhielt vom dortigen Gemeindevorstand eine Geldstrafe von 10 Pf. zustand, bei welcher er sich aber nicht beruhigte. Er ging von der Ansicht aus, daß er innerhalb seines mit Wäldern umgebenen Grundstücks schicken könne und seine Gesäße gewehrt wäre, irgend einen Menschen zu treten. Das Gesetz verlangt aber die vorsichtige Benachrichtigung, welche hier fehlte, und so verblieb es bei der Strafverfügung.

Gelegentlich eines Ausschlages der Sozialdemokraten nach der Schone Wölfe sorgte die erwähnten Rufe aus der Menge vernahm, sobald er in deren Umgebung auftauchte. Das Schöfengericht erblieb ebenso wie der Beamte in dem Jurat „Rauhe raus!“ eine Beleidigung Bolheim's und belegte deshalb Fischer mit 4 Tagen Gefängnis. Dem Antrag des Herrn Staatsanwalts Dr. Bühr gewähr wurde die von § 1 eingelegte Verurteilung verworfen.

Am 17. Juli trieb sich der wiederholte vorherstehende Möbelpolster Karl Adolf Hammer, 20 Jahre alt und aus Bernsdorf gebürtig, bettelnd in Reichenberg umher. Er wurde durch den Ortsrichter festgenommen und in der dortigen Zelle untergebracht. Als er sich in derselben befand, erreichte seine Mutter einen herzlichen Begegnungspunkt, doch er von dem Oden fünf Schritte einen ausführlich und nachdrücklich beschädigte. Dieses eigenthümliche Verhalten brachte Herrn Hammer eine Woche Arresthaft im Gefängnis ein. – Der Bezirksgerichtshof Max Albin Voigt machte sich in drei Fällen des Diebstahls schuldig, indem er seinem Kollegen einen Stoff, Hut und schließlich eine Michglasblase entwöhnte. Er blieb zu 7 Tagen Gefängnis verurteilt. – Diese Strafe wegen gleicher Vergehen verwirkt die Kutscherei Anna Wallisch geb. Beck aus Bielitz in Wöhren. Ihre Tätigkeit als Aufmachtfrau in einer bisigen Schankwirtschaft gab ihr Gelegenheit, ein überzeugtes Rosebreit, mehrere Kaffeetassen und anderes Wirtschaftsgeschirr zu haben, ohne ihrer im Betrieb der Gemeinschaft zu entzücken.

In Löbau bei Wurzen erhielt der dortige Schlossherr Gebmann die große silberne Medaille für „Treue in der Arbeit“. Der Senator ist seit 38 Jahren in dieser Stellung beim Grafen von Löbau.

Am Freienfeld ist am 26. d. M. das früher dem Restaurateur Wilhelm Röpke gehörige Wohnhaus niedergebrannt.

Am 26. d. M. enten in Bauna aus allen Teilen Sachsen, namentlich der Lausitz, die Canonici des Domstiftes St. Petri zur Domherrwahl zusammen. Unter den Anwesenden befand sich auch der apostol. Bischof Dr. L. Wahl. Im Laufe des Nachmittags erschien der Königl. Dom-Kommissar Kreischauprinn in Naunhof, um dem Domstift von dem Domkant-Klerus bewilligt zu werden. Sämtliche Herren sind Gäste des Domstiftes und wohnen in den demselben gehörigen Gebäuden.

Vorgerufen sind in der Kirche zu Belitz vier zweit in Rennersdorf wohnende Mädchen im Alter von 19 und 18 Jahren, M. und E. Schumann, welche schon in ihrer Jugend mit den Eltern nach Ruslau verloren waren und jetzt wieder in ihre Heimat zurückkehrten, von Herrn Pastor Peterich kontrolliert worden.

Wenn die Geschäfte unserer Sommerrestaurants der Bitteweg anfangen nicht besonders gut genannt werden können, weil das unsichtbare Beste die Sommerküche und Erholungsbedürftigen in den engen Räumen der Gaststätten zurückhält, so batte ich bei allem das Minicabod Hobensteink-Ernthalb das unvermeidliche Kunst des Publikums zu erfreuen. Die angekündigten, den unstillbaren Ansprüchen gerecht werdenenden Eröffnungen lenken die Aufmerksamkeit weiterer Freunde auf sich und erwerben sich die Gunst hoher Personen. So wurde vor einigen Wochen dem Bruder Dr. D. Schlauch des Fürsten Otto von Schönburg-Waldenburg zu Thiel, welcher die Raumlichkeit und das Etablissement denkbar und eine hohe Anerkennung hierüber ausprang mit dem Vernehmen, den Freuden in Begleitung seiner Gemahlin zu wiederholen. Ebenso batte Herr Böcher Gießmann im vorigen Monat die Ehre. Se. Erblandgraf des Grafen von Schönburg-Glauchau begrüßt in der Vergangenheit. Begegnungen werden die Kurgäste und die herzlichen Kunstdienste denhaber Stadt durch ein Concert erfreut. Vier Kunstdienste aus Dresden, die Konzertängerin Anna Adelaida von Gottberg-Herzog entzückte durch ihre künstlerische, formgewandte Sopraniert. Am 26. d. M. enten in der Englischem Gärten gefahren zu haben. Am Freitag angekündigt, begegnet der Droschkenfahrer den Höhepunkt. Eider erhielt dem Kaufmann als zu hoch berechnet, dies war aber nicht der Fall, da der Kutscher das erforderliche Brüdergeld im Betrage von 10 Pf. in Anrechnung brachte. Nur entpann sich ein Streit, zu dem der Fahrer allerdings allein die Verantwortung hat, der er 10 Pf. zu zahlen sich weigerte. Zu zweit dieser Weise äußerte sich nunmehr General über die missbrauchende Dame, welche er als Frau des Passagiers nicht anerkennen wollte. Die Verhandlung wurde in St. unterbrochen, um Erklärungen über das Erwerbstätig einzuhören. Die Angaben des Kaufmanns entzückten sich als wahr, aber das Schöfengericht hält eine Geldstrafe von 3 Pf. als ausreichende Aburteilung, da das Verhalten des Kutscher durch das Vorgehen des Fahrgästs erst provocirt wurde.

Brillat- und Widerlage der Adjunta Emma verlor. Schman geb. Thieme in Görlitz gegen den dortigen Gärtnerei und Hausbesitzer Johann Weißel beschuldigte für längere Zeit das Schöfengericht. Die Sitz will am 26. und 27. Juli durch Weißel in ehrenbürtiger Weise beledigt werden und trotzdem gegen ihn als Klägerin auf. Die Widerlage des Hausbesitzers wurde angekündigt, weil die Sitz seine Frau ebenfalls mit möglichen Vereichnungen belegt hatte. Die Verhandlung neigte sich keineswegs zu Gunsten der Klägerin, da die beiden der hl. Theresia 6 Pf. als Strafe entzichnen muß, während der Befragte kontinentlos freigesprochen wird.

Obne polizeiliche Erlaubnis schob der Leutnant a. D. Albert Wobmann in seiner auf Seesowker flur gelegenen Villa. Hierdurch machte er sich einer Neuerziehung des § 267, Abs. 8 schuldig und erhielt vom dortigen Gemeindevorstand eine Geldstrafe von 10 Pf. zustand, bei welcher er sich aber nicht beruhigte. Er ging von der Ansicht aus, daß er innerhalb seines mit Wäldern umgebenen Grundstücks schicken könne und seine Gesäße gewehrt wäre, irgend einen Menschen zu treten. Das Gesetz verlangt aber die vorsichtige Benachrichtigung, welche hier fehlte, und so verblieb es bei der Strafverfügung.

Börse, Börsen und Hanswirthschaft, Technisches. Verantwortlich: A. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 28. August. Der nicht ganz günstige Verlauf des Wiener Sonntagsmarktes und die Gründlichkeit, welche, indem sie die Güte im Kaufen als bedeutsam darstellen, die Exportaufsätze wieder ansteigen lassen, als die Zufriedenheit veranschlagt hätte, haben die Börse gefreut und brachten etwas Verlust. Das Weinfestliche scheint jedoch in keiner Weise beeinträchtigt zu haben. Die Börsenzeitung ist seit 38 Jahren in die Börsenzeitung übergetreten, die eine sehr gute Ausbildung und eine sehr gute Fortsetzung des Börsenblattes ist.

Am 26. d. M. enten in der Zschandau liegenden Steinbrücke an der Poststraße sind zwei Frauen, welche die Börsenzeitung mit dem Börsenblatt des Börsenblattes leideten, durch einen Schlag auf den Kopf schwer verletzt worden. Eine der Frauen ist eine der beiden Tochter einer der ersten ihrer Art in diesem Umfang, in Leipzig eine Blumenausstellung soll ebenfalls die Börsenzeitung abgehalten werden.

Am 26. d. M. enten in der Zschandau liegenden Steinbrücke an der Poststraße sind zwei Frauen, welche die Börsenzeitung mit dem Börsenblatt des Börsenblattes leideten, durch einen Schlag auf den Kopf schwer verletzt worden. Eine der Frauen ist eine der beiden Tochter einer der ersten ihrer Art in diesem Umfang, in Leipzig eine Blumenausstellung soll ebenfalls die Börsenzeitung abgehalten werden.

Am 26. d. M. enten in der Zschandau liegenden Steinbrücke an der Poststraße sind zwei Frauen, welche die Börsenzeitung mit dem Börsenblatt des Börsenblattes leideten, durch einen Schlag auf den Kopf schwer verletzt worden. Eine der Frauen ist eine der beiden Tochter einer der ersten ihrer Art in diesem Umfang, in Leipzig eine Blumenausstellung soll ebenfalls die Börsenzeitung abgehalten werden.

Am 26. d. M. enten in der Zschandau liegenden Steinbrücke an der Poststraße sind zwei Frauen, welche die Börsenzeitung mit dem Börsenblatt des Börsenblattes leideten, durch einen Schlag auf den Kopf schwer verletzt worden. Eine der Frauen ist eine der beiden Tochter einer der ersten ihrer Art in diesem Umfang, in Leipzig eine Blumenausstellung soll ebenfalls die Börsenzeitung abgehalten werden.

**Specialist für
Perrücken**
Toupets, Scheitel
fertigt der Natur treu
Eduard Springer, Coiffur,
Marienstr. 4, gegenüber der Post.

Meistere neue und gebrauchte
**Zweiräder, Röver
und Dreiräder**
verkaufe, um zu räumen, zu
außergewöhnlich niedrigen Preisen
Carl Kahn, Oschatz.

GEHEIME

Krankheiten, frisch oder ver-
altet, **SCHROFFEN, HAUT-
KRANKHEITEN** (Wüsten-
Röteln, Herpes, u. s. w.), und
andere Leiden, welche von
schlechtem Blute herführen
Schwäche, Drusen, Rheu-
matismus, Geschwüre im
Munde und in der Kehle,
Geschwüre, Ganglion, Erosio-
nen, entzündet, ob man den
dieselben zugezogen oder sie
erörtert hat.

**SICHERE und RADIKALE
HEILUNG** dieser Krankhei-
ten, auch der verfallenen und
hartnäckigsten Fälle, gegen
welche sich alle Mittel als wirk-
ungslos erwiesen, durch das

BISSCUITS DES D' OLLIVIER

Allors von der Pariser Messe aus
Akademie geprägt,
Allors von der Französischen
Regierung verliehen,
Allors in den PARIS HOSPITALS LERN

National-Belohnung von 24.000 F.

Dieses ist angenehm zu
nehmendes Mittel, welches seit
6 Jahren von den bedeutend-
sten Aertern dieses Wirkungs-
REINIGUNGSMittel anerkannt wird, ist das einzige
der oben erwähnten
einfachen Alterkennungen, in
ihnen Ausscheidungen erhebt.
Dass beweist seine ungeheure
Unterlegenheit.

Unter der wohlsinnigen
Einwirkung dieser Bisscuits
stellt sich die Aperitif wieder
ein, die Funktionen werden
regelmässig und nach einer
von einzigen Wochen seien
die Kranken also seine Vorfälle
verschwinden, und dann an die
Gesundheit wieder so angepasst,
dass diese sich durch die in
ihnen enthaltenen Unreinheiten
seien mögig.

GENERAL-DEPOT:
62, RUE DE RIVOLI PARIS
Sie haben in Dresden
in der Salomonis-Apo-
theke, ein gros für Deutsch-
land bei Oscar Preuß
in Leipzig.

Bei Erhaltung
schöner u. gesunder
Zähne

empfiehlt alle Arten:
Zahnpulver,
Zahnseifen,
Mundwässer,
Zahnbürsten

u. s. w.
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 5.

Medicinal-Dorsch-
Leberthran,
edler Weinöl über, einsammt best
Marke, empfiehlt
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 5.

Berlungen Sie außerordentlich
Nuss-Extract-
Pomade

den **Franz Kuhn** in
Nürnberg, am Stuttgarter
der Seine und Städtebetrieb
der Fabrikationen, welche
die Qualität und Preis
sicher kann.

Hier nur bei **Eugen Gley,**
Königstraße 52.

Bei Bestell von
Cigarras-nippen und Pfeifen usw. Art.
Verlangen man das in über 200 Abbild.
in Originalgrösse vorliegende neueste
Muster-Album v. Brüder Geitner in
Um 4.0. Wiener Rauchwaren- und Fa-
bricks-Depot, Stora. Neueste Billigste
Bedeutung. Nur f. Wiederverkäufer.

Gebrauchtes
Nussbaum-Pianino.

leicht auf erhalten, mit vorzügl
Ton, billig in verl. Theobald

Rücksicht
ab Dresden,
richtung München, für so-
fort gefüllt.

Emil Geith,
Möbeltransport-Gesell-
schaft München.

Gelegenheitskauf.

3 elegante Kutschwagen, 3
leichte Kutschwagen, 2 Hinter-
läufer, 1 Selbstkutschwagen, verschiedene
Englische u. Göttische-Ke-
hrtwagen, 1 Damenz., 1 Ponys u.
1 Göttisch billig zu verkaufen.

L. Kühnert, Birkenstraße 21.

Backtrog.

Ein noch unter runder Backtrog
sofort zu kaufen gefüllt. Gefäß
offerten unter **S. G. 5** in der
Küche-Expedition d. St. grobe
Klostergrafe 5) niederzulegen.

Vesperdegesuch.

Ein starkes gutes und bezgl.
2 Arbeitspferde werden zu kaufen
gebracht auf Land in gute Hände.

Alter und Preis anzugeben.

J. Wächtler, Gutsbesitzer,
Taucha, Bez. Dresden.

Verzinkt-Draht rostet nie!
Siebwaren Jeder Art bei
Ferd. Charras, Dresden A.
Gr. Brüderg. 22 : Einzelnummern

**Ein großer
doppelstürziger Geldschrank**
mit Stahlpanzer, neuerer Aus-
führung, bill. zu verkaufen bei
Wilh. Viabl. Sträßtstraße 14.

Geldschränke,

mit Stahlpanzer, neu u. gebt.
Geldschränke, Cognac-Bretzen,
Jagdgewehre, Revolver, Taschen,
Säbel u. dgl. billig zu ver-
kaufen Sträßtstraße Nr. 14
Wilh. Viabl.

Eine Halbhäuse

u. 1 Paar gute Autrichescheire
sollen sofort wegen Abreise einer
Herrlichkeit für den billigen Preis
von 300 M. verkaufen werden
durch Herrn Richter. Begebt. 65

Ein Kaufmann.

Kaufs. e. verkaufen Colonial-
Geschäft, 24 J. alt, militärisch,
wurde sich mit e. Kasten, w.
über 10000 M. verkaufen kann,
zu verkaufen. Geschichte Kasten,
welche diesem Ortsname vertrauen
sind, in sehr gut. Adress. mit
M. R. 5612 an Rud.

Mosse, Dresden einzufinden.
Besitzvertrag wird zugestellt
Annahme Briefe u. Agent verbot.

Butter

gesucht.

Wöchentlich 100 Kilogr.
Butter, kleinste Marke, ohne
Zucker, werden zu kaufen gewünscht.
Gern mit **Preisangabe** französisch
Dresden erb. mit **H. M. 585**
Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.

Brilliant-Ohrringe (aus
Gold) mit feinstem fünflichen
Brillant, Paar 4 M. 50 Pf.
Brilliant-Ringe (aus
Gold) mit feinstem fünflichen
Brillant, von 4 M. an bis
10 M. Pf.

Ohrringe aus solidem Gold
double, Paar 1 M. 25 Pf.
2 M. und 2 M. 50 Pf.

Gold-Ohrringe Durchaus
Gold, Paar 3 M. 50 Pf. 4 M. Pf.
und 4 M. 50 Pf.

Brilliant-Ohrringe (aus
solidem Gold double, die
Brillante von 3 M. 50 Pf. an,
Armbänder aus garantirt
echtem Silber von 12 M. 50 Pf.
an.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Chemisseten-Knöpfe aus
solidem Gold double mit
Brillanten von 30 Pf. an.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Chemisseten-Knöpfe aus
solidem Gold double mit
Brillanten von 30 Pf. an.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Brustband-Brochen aus
garantiert echtem Silber 2 M. Pf.
und 3 M. Pf.

Dresden, 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.

Gustav Hitzschold, Tapeten.

Borden.

Decken-Dekorationen.
Cocosmatten und Läufer. Linoleum.

Rouleaux.

Dresdner Bank.

Dresden. Kapital 60 Millionen Mark. Berlin.

Unsere Depositen-Kasse vergütet bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch.

bei täglicher Verfügung	20	0	p. a.
" 1monatlicher Kündigung	21	0	
" 3monatlicher "	21	0	
" 6monatlicher "	30	0	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Tricot-Taillen Tricot-Taillen

Neuheiten für Herbst und Winter,
in bestem Stoff und aus vorzüglichen Stoffen gearbeitet,
empfohlen.Carl Eifler,
Tricot-Taillen-Fabrik.
Engros- und Einzelverkauf nur:
26 Falkenstrasse 26.

Fertige Flaggen

in allen Größen u. Nationalfarben,
mit Querstab, Schnuren, Knästen, vergoldeten
Eicheln oder Knöpfen.

Flaggenstoffe

in Wolle und Baumwolle, lust- und waschfest.

Flaggen-Bestandtheile
als: bemalte Stangen, Querstab, Eicheln, Knöpfe,
Knoten und Schnüre.
Qualitäts-Proben u. Preisliste bereitwilligst.
ManufacturwaarenhausSiegfried Schlesinger
Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

Für nur 5 Mark

verkaufe diesen hochelaganten
Simili-Brillant-Ring
à jour gefaßt, von wohlauf über-
tauchendem Feuer mit 14 kar. Gold
masse auf Silber gewalzt, in eleg.
Gut für Herren und Damen. (Halt-
barkeit garantiert.)Julius Seidel,
Dresden, König-Johannstr. 17.Bertrand nach auswärts gegen vorherige Einwendung des
Betrages zugänglich 40 Pf. für Frankatur oder Nachnahme.

1 Paar Handschuh,

Herrenhandschuhe,
schwarz mit Raupe 1½ Mk.,
bunt, alle Farben 1½
schwarz für Kinder 1im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 8.

1 Paar Handschuh,

Herrenhandschuhe,

Promenade, fein 2,50 Mk.,
Hundleder, sehr haltbar 3.—
Ziegenleder, 4.—im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 8.

Ia. Essigsprit, ff. Wein- u. Tafel-Essige,

beste, chemisch reine und gesunde Fabrikate,
liefern billigst en gros die Fabrik vonCarl G. Herrmann,
Wachsbleichegasse 3. Dresden. Wachsbleichegasse 3.
Gegründet 1866. Fernsprecher 47.

Größtes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

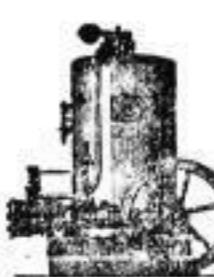
von W. Gräbner,
7 Waizenhaus-Strasse 7 (nahe der Seestrasse).Pianinos und amerikanische Harmoniums
billig zu verkaufen und zu verleihen. Reparaturen prompt.
Symphonion, neuen Stahlmechaniken. Bläthner-
Flügel, gut gehalten, billig zu verkaufen.

Prospekte einer Fahrt von Riel aus zu den

Marine-Manövern

in der Ostsee mit dem Reichspostdampfer „Ho-
henzollern“ werden auf Eruchen zugesandt.
Abfahrt von Riel 3. Septbr. Rückfahrt
10. Septbr.

Bremen, Norddeutscher Lloyd.

Mein Bandagen-Geschäft
befindet sich nur Trompeterstrasse 7, früher gr. Brüdergasse.
Herrn. Pöhnert, Bandagist und Orthopäd.
Fernsprech-Anschluß 1576.

Dampfmaschinen

von 1-25 Pferdestärken, ganz
bare Gruben am Lager zu Betrieb
zu geben, liefert in geselligen
Zeiten die Maschinenfabrik u. Eisengießerei von

F. Mattick,

Pulsnitz, Sachsen.



Zwanzigjähriger Erfolg!

Das bis jetzt bekannte, einzige
wirksam siebene Mittel zur Ver-
hüllung eines Bartes in Professor

Dr. Moden's

Bart-Erzeuger.

Garantie für unbefüllten Erfolg
innerhalb 4-6 Wochen, selbst bei jungen
Männern unter 17 Jahren. Abholat unbedingt für die
Haft. — Discounter Berlin. — Altona 2 Mit. 50 Pf.
Doppelstock 4 Mit. — Allein sehr zu bezahlen von
Giovanni Borghi in Köln a. Rh., Eau de Cologne-
und Parfümerie-Aarff.

Weinbau-Congress Trier

1889.

Höchste Auszeichnung: „Grenbrief.“



ICH, ANNA CSILLAG,

mit meinem 125. Geb. langen Dienst-Jahrs-Pause,
bleibe ich in Röhrle 16-jähriges Dienstjahr meiner
selbst erstandenen Familie erhielt, die von den brand-
heißen Antikoren als das beste Mittel zur Verhinderung
des Gedächtniss der Dame, um Hartung des Hauses
durchquerend im empfiehlt allen Damen u. Herren
meine Familie; *) dieses erwähnt einen solchen und
fröhlichen Bartwuchs, und verleiht einen noch besseren
Gedächtniss, sofern ein Kopf als eine Vase, einen
lebhaften Geist und viele Freude; besonders berühmt von
einem kleinen und niedrigen Alter. Diese
Formade mit bestem Leibes- und Gesundheitszustand und sollte in
neuerem Jahre leben. Besuchende von Alterszwecken
beruhet die Geschäftsführer meiner Familie. Preis
pro Kugel 20 Pf. 1 Mit. 2 Mit. Lieferungskosten
Neben. Polstermöbel, Innen gegen Vorwandkosten
des Betrages oder Gehaltshöhe nach der ganzen
Zeit und der Kosten.

Anna Csilling.

Berlin N., große Hamburgerstr. 34.
Ausschließlich unterricht und empfohlen von
Herrn Josef Schauvok, Professor der Chemie
in Bremen.In Dresden zu haben in der Druckerei zur Gre-
mena, Alte Markt 22, bei Herrn A. W. Böll-
mann, Drucker 22, bei Herrn Otto Krebs, Druck-
erei 20 und in Stolzenhain bei Herrn Carl Krebs, Tiefenbachstr. 20.

SCHUTZ-MARKE

Dr. Botzian, Zahn- Arzt.

Spez.: Operationen in der Bromatherapie, Blombehandlungen
mit Gold, Glas u. Zahnersatz.

König-Johannstraße, Ecke gr. Schiebgasse 1.

Fernsprecher 3257, Ant. III.

Oberschles. u. hiesige Steinkohlen,

Duxer Braunkohlen

ab Schiff und Niedergasse, Conaks und Holzkohlen liefern
billig.

Albin Kaden, Kamenerstrasse 24.

Gleidebahnhof: Reichsstraße-Mannplatz.

Oldenburger Milchvieh.

Am Montag den 1. September
sieht einen Transport Milchvieh in
Dresden, Ritterhof, zum Ver-
kauf. Auch keine Bestellung von obig.
Vieh, sowohl von 1-jährigen und 1½-jäh-
rigen Oldenburger Fohlen entgegen
Vielen bei Elsleb.

R. Stege.

2 Paar braune ungarische Gestütspferde,

5 Jahre, 170 hoch, sehr gut gefahren,
stehen zum Verkauf in Kopis u. d. C.
bei Wilhelm Israel.

Druckarbeiten:

Bibliographie, Autographie nach und billig; Visitenkarten, Noten,
Zeitung, Ad.-List., Briefkopf, Bankblätter (Siehe auch in Bild-
tafel), dünne Linien auf weitem Grunde).

A. Gemserle, Dürerstraße 13, pt.

Käfer.

Suche 1. Oct einen tüchtigen, leidigen u. zuverlässigen, mit gutem Zeugn. verh. Käfer, der fl. Käfe u. Butter fabrikt u. einer Misch von 3-100 Litern selbst vorrichtt. Ebenso einen jungen, frugtig-gebürtigen, Angabe des Alters u. Geschlechtes, um Albert Wölflie, Bankier bei El. Weller.

Gehobne Käfer-Müller, sucht bei gut. Lohn **O. Dittmann**, Königsbrücke-straße 19c.

4 Schweizer auf Kreuzstellen 3. Sept. bei hoch Lohn nicht Matrosen, Dresden. Chorlitzstraße 7.

Zimmerleute, sucht zu dauernd Arbeit **Baumeister Gröschel**, Meissen.

Puher und Zwicker, verlangt **Paul Matejki** in Stücken-Dresden.

Ein ordentlicher, unverheiratheter

Autscher, welcher die häuslichen Arbeiten nur zu verhältniss. wird nach auswarts ge sucht. Nähertes Löbelstraße 1, 2. Et. links.

✓ Schuhmacher sucht **Paul Matejki**, Striesen-Dresden.

Mehrere tücht.

Gasschlosser, für dauernd gefunden. Offiz. mit Bezugsgabicht, um **W. Gellner**, Potsdam, Neue Königstraße 2.

Commiss-Gesuch.

✓ Ich suche für 1. Octbr. c. einen tüchtigen und nicht jungen Mann als Verkäufer. Nur christliche Anmeldeungen erbeten. **Hugo Weleker**, Kötzschenbroda.

Gefucht für ein Weißwagen- und Wäsche-Geschäft in Bayern eine

Zuschneiderin, ob. ein **Zuschneider** u. eine **Verkäuferin**, welche verbindl. in fl. Reisen zu machen. Anwerbungen unter **Y. J. 880** bed. die Expedition des Blattes.

✓ Ich suche für 1. Oktober oder 1 November ein anständiges, ordnungsliebendes.

Trubmädchen, welches gut platten und nähren kann. Abchristliche Zeugn. zu senden an Frau **M. Fuchs** in Puffis bei Dörrn.

Arbeiter-Gesuch.

Ich suche für mein Kolonialwarengesch. einen ehrlich, treu u. fleißig Arbeiter für dauernde Stellung. Nur solche, welche gute Zeugn. beibringen können, werden bis Sonntag period. werden.

Reinh. Voigt, Blasewitz.

✓ Um eine größere Energiebereit. und in 1. Et. ein

Expedient, für Verkauf u. Wohnhäuser gesucht. Fachkenntnisse erwünscht. Anwerbungen unter **Z. J. 333 "Invaliden-dant"** Dresden.

✓ Ich suche zum sofortigen Auftritt oder zum 1. Sept. einen tüchtigen

Unterschweizer.

Lohn pro Woche 8 M. u. herzhaftliche Rauh.

✓ Baumstiel bei Königsheim.

Der Oberländer.

Einige tüchtige Justeure, Mechaniker und Schlosser

aus Theile u. Montage, Ziegeln, Stein, werden den lebendigen und dauernden Bedarfsgang zum vortheiligen Auftritt gerucht. Offiz. und **K. J. 1700** Exped. d. Bl.

✓ Ich habe keinen Zuschnei-

Arbeiter,

welcher selbstständ. wissen, ziehen und öffnen kann, in besondere Arbeit gegen Wochentlohn **K. J. 1473** Exped. d. Bl.

Ein Schmiedelehrling, findet unter sehr günstigen Bedingungen sofort Annahme bei Bischle. Schmidemeister, Potznaue Nr. 23.

Um sofortigen Auftritt wird ein 3 ehrliches Mädchen, nicht von hier, in einem Hader als

Vademädchen

gefucht. Adressen unter **N. A. 95** in Z. Exped. d. Bl. der Alteisen. 5.

Fürs Comptoir, meiste tüchtigen Blumenfabrik, wobei einer möglichen befähigten Kunden die Leistung unter günstigen Bedingungen.

Ehrein i. S. Reinhard Peschke.

Provisions-Reise und der gesucht!

Eine leistungsfähige Fabrik tüchtiger Blumen sucht für die Weinprovinz. Westfalen, Hannover, Brandenburg u. Provinz Sachsen einen tüchtigen Vertrieder gegen hohe Provision. Offerten unter **G. J. 700** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wegen Verlegung und Vergrößerung meines rentablen Geschäfts suche einen gebildeten jungen Mann, der die Buchführung versteht und über ein Vermögen von 15- bis 20.000 Mark verfügen kann. Geh. offiz. sind bis spätestens den 15. Sept. um **R. St. 800** postlag. Bauten niedergla-

Tüchtige Aufwartung

gefucht genutzt. Bautenstraße 56.

Pianist, der gut vom Blatt spielt und accompagniert, für feines Restaurant dauernd tolle Abend. zu engagieren gesucht. Offerten unter **J. F. 601** an **Haasestein & Vogler**, A.-G., Dresden, erbeten.

Stoffateure für Bau und Werkstatt sucht **Ottos Hertig**, Blauen 1. B., Lipowitzstraße.

Wirth-Gesuch.

Für ein feines, prothes Restaurant mit Garten und Regelbahn, in unmittelbarer Nähe der Markthallen in Leipzig wird event. mit sofort tückiger, solventer Wirth, welcher zweckl. vorzügliche Küche zu führen im Stande sein muss, unter den günstigsten Bedingungen gesucht. Brauerei-Subvention gesichert. Geh. offiz. Offerten unter **S. V. 276** an die Expedition des "Invaliden-dant" Leipzig. "Amen" verbieten.

Theilhaber mit M. 2-4000. Hoher Gewinn gesichert. Offiz. unter **H. K. 14** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Geübte Kartonagen-Arbeiterinnen finden dauernde u. lohnende Beschäftigung Holzstrasse 8.

Blumenarbeiterin, geübte, in dauernder Arbeit gesucht bei **E. Hager**, Städte-gasse 22. 1.

Tüchtige Rosen-Arbeiterinnen in oder außer dem Hause gesucht **E. Hager**, Städte-gasse 22. 1.

Two kleine fröhliche Gärtner-Gehilfen sofort neucht **H. A. Bassenge**, Stiehle bei Dresden.

Für eines der ersten Colonialwagen- u. Delicatessen-Geschäfte Dresden wird zum dauernden Antritt gesucht. Geh. offiz. unter **O. 100** in die Exped. d. Bl. erbeten.

ein Lehrling gesucht. Rost und Wohnung im Hause. Offiz. erbeten unter **D. K. 387**.

Invaliden-dant Dresden.

Der reitende Diapont eines ohne Concurritur betreibenden armdiensten und durchaus enttablen Geschäftes sucht zur Übernahme desselben einen tüchtigen.

Theilhaber mit circa 20.000 Mark

Großlage. Geh. offiz. u. Th. 91 in die Expedition dieses Blattes.

600.000 M. 33-41 o feststeh. Institutsgelder

für **Häuser u. Landgüter** auszu. Gewinde unter **Z. 30** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gelder

findt sicher anzulegen mit 4-5% auf Werte. Offiz. unter **Q. J. 2191** in die Expedition dieses Blattes.

2400 Mark

als gute 2. Lippothel zu 4% an. noch unter 1000 M. der Handlung eine Stunde von Dresden wird baldigst zu erwerben. Offiz. erbeten unter **L. K. 100** postlag. Leipzig.

2-5000 Mark

auf ein schönes Landgrundstück, direkt hinter Gaffenberg baldigst zu leihen gesucht. Geh. offiz. unter **L. S. 216** Exped. d. Bl.

Wohnung gesucht!

Angenehm pendl. zahl. Leute m. 1. Et. suchen am 1. October in steilen oder Höhe **K. W. Wohnung**. Offiz. unter "Wohnungsgesuch" Gütterbahnstraße 26. 1.

Sommerlogis

Gilla Braunsfeinst. Gütterbahnstraße, einige Wohnungen wieder frei.

Geißt

vor 1. Nov. ein müdder. Sommer möglichst mit Hammer u. b. Hobel der Raum-Räume. Offiz. unter **P. F. 15** erbeten in die Exped. d. Bl. 1. Göttergasse 5.

3 möblierte Zimmer für zu vermietet Städte-gasse 22. 1. Etage.

Gasthof, altennommt. Mitte Dresden, 40 Betten mit großer Reichweite, gr. Küch, billige Wirth.

Offiz. unter **E. N. 410** im "Invaliden-dant" Dresden.

Striesen, 4. Et. Nr. 7, unmittelbar an der Blasewitzer Straße.

bahnhof. ist die erste Etage, Salo mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Kammer, Küche, Keller, Bade- und Zubehör, vor 1. Oct. c. zu vermieten. Altermiete ist gestattet. Nähertes im Produktionsgeschäft erbeten.

Ein junger Mädelchen,

Lebendig, sucht in d. Familie freundliche Aufnahme ohne Ge- hauptschwäche. B. 1. Et. unter **Z. J. 1438** b. 1. Oct. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Laden mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Herrschaffliche grosse I. Etage,

in bester Wohnungslage der Altstadt, auch gerichtet für ein Töchterpensionat. ist auf längere Jahre zu vermieten. Preis jähr. 2300 M. Nähertes im Produktionsgeschäft erbeten.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

Ein Ladengeschäft mit Wohnung, passend für Colonial-Geschäft, zu mieten gerucht. Offiz. unter **O. W. 45** vorliegt.

</

Werkstatt mit 10
Schnell-
druck-
betrieben
verkaufen.
Adr. Blatt 41.

cafe

cafe mit 10
Schnell-
druck-
betrieben
verkaufen.
Adr. Blatt 41.

cafe

breit als
unter Gast-
u. Prem-
is lebhafte
sonstadt,
ten. Selbst-
n. Rittere d.
eisig.

cafe

aus,
1. mit Gott-
restaurant,
gebaut - Regal-
stuhl, bei 10,000
mittenwochst.
taufen. Nur
Ticket unter
Haasenstein
G. Chem-
en.

cafe

reicher!
falls ist eine
werkstatt mit
erklärt und
zu verkauf-
tunstaur. 15.

cafe

mit 1. gehu-
Stadt und
wegen zur

cafe

ausen.

cafe

ind. ca. Markt

und. Vertrieb
d. Das Ge-
intell., hat
geweiht, als
icht möglich in
entl. Selbst

000. 1. 000
Dresden.
sägt jednu n
wendo sich
Zent.-Beim-
schriften 24. 0

cafe

Bertheilung
Neues
sässer-
Geschäft
auf. Off.
L. 346 im
Dresden.

cafe

geschaft
sägt 1. 000
Dresden.

cafe

